

Interpellation Fraktion FDP (Thomas Balmer/Christoph Müller): Neues Wohnen in Bern – wie weiter?

Die aus dem Jahre 2004 stammenden Vorlagen für neues Wohnen in Bern:

- Planung Ausserholligen IV
- Zonenplan Brunnmatt Ost
- Zonenplan Hintere Schosshalde
- Zonenplan Mutachstrasse
- Überbauungsordnung Holligen

Wurden klar und oppositionslos vom Stadtrat und dem Souverän genehmigt und sind seit der Volksabstimmung nicht mehr kommuniziert worden.

Wir bedauern, dass diese Projekte nicht intensiver bearbeitet wurden und erlauben uns, den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen zu bitten:

1. Wie ist der Stand der Arbeiten mit einem Grobterminplan für die Realisierung?
2. Hat der Gemeinderat die Absicht das Vorhaben Neues Wohnen weiter zu verfolgen und mit welchen konkreten Vorhaben wird dies geplant?

Wir danken für die Beantwortung.

Bern, 23. März 2006

Interpellation Fraktion FDP (Thomas Balmer/Christoph Müller, FDP), Heinz Rub. Stephan Hügli-Schaad. Jacqueline Gafner Wasem, Hans Peter Aeberhard, Sandra Wyss, Christian Wasserfallen, Mario Imhof, Ueli Haudenschild, Philippe Müller, Markus Blatter

Antwort des Gemeinderats

Das Wohnen in der Stadt Bern bzw. die Schaffung von neuem Wohnraum ist dem Gemeinderat bekanntlich ein besonders wichtiges Anliegen, das dementsprechend mit dem nötigen Gewicht in seinen Legislaturrichtlinien enthalten ist. In den letzten Jahren wurden verschiedenste Planungs- und Realisierungsprojekte angestossen, zahlreiche Investorenkontakte vermittelt, Planungsprojekte vorangetrieben, Informationen zugänglich gemacht, Wohnumfeldverbesserungen realisiert und weitere Massnahmen zur Stärkung der Wohnstadt umgesetzt. Eine dieser Massnahmen war „Neues Wohnen in Bern“, ein Paket mit den von den Interpellantinnen und Interpellanten angesprochenen Projekten.

Zu Frage 1:

- *Planung Ausserholligen IV:* Die Betriebskommission des Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern hat beschlossen, das rund 4 000 m² grosse Areal zwischen Freiburgstrasse und Krippenstrasse zur Abgabe im Baurecht öffentlich auszuschreiben. Der Zonenplan und die Überbauungsordnung ermöglichen den Bau von rund 55 Wohnungen

mit einer Bruttogeschossfläche von total 6 200 m². Die baurechtsweise Abgabe ist mit einem vorgängigen Planungswettbewerb (kombinierter Investoren-/Architekten-Wettbewerb) nach SIA 142 im selektiven Verfahren gekoppelt. Gesucht werden gemeinnützige Bauträgerschaften, die eine baulich innovative und familienfreundliche Wohnüberbauung im mittleren und unteren Preissegment realisieren. Die Ausschreibung erfolgt im Sommer 2006.

- *Zonenplan Brunnmatt-Ost*: Der Zonenplan wurde in der Volksabstimmung vom 26. September 2004 angenommen. Bevor das Areal entwickelt werden kann, mussten für die bestehenden Nutzungen neue Standorte gefunden werden, was nun gelungen ist. Die Stadtbauten werden das Gebiet im Sommer 2006 für Investoren ausschreiben. Das Land wird mit Wettbewerbs- und Realisierungsverpflichtung verkauft. Mit Bezug der Wohnungen und Dienstleistungsflächen ist frühestens Ende 2009 zu rechnen.
- *Zonenplan Hintere Schosshalde*: Der Zonenplan wurde in der Volksabstimmung vom 26. September 2004 angenommen. Die Burgergemeinde Bern als Grundeigentümerin hat im Moment keine Bebauungsabsichten und sieht das Land eher als strategische Reserve. Interesse am Areal Hintere Schosshalde ist jedoch vorhanden, wie verschiedene Anfragen und die Erfahrungen an der Immobilien-Messe vom Herbst 2005 zeigen. Interessenten werden an die Burgergemeinde verwiesen.
- *Zonenplan Mutachstrasse/Überbauungsordnung Holligen*: Beim Zonenplan Mutachstrasse und der Überbauungsordnung Holligen handelt es sich um dasselbe Planungsvorhaben. Die Planung lag ab dem 18. Dezember 2003 öffentlich auf. Wegen zahlreicher Einsprachen wurde sie aber sistiert und nicht weiter bearbeitet. Der Gemeinderat beabsichtigt, die Planung für das Areal wieder aufzunehmen. Zu prüfen ist die Eignung des Gebiets für Niedrigstandard- oder autofreies Wohnen.

Zu Frage 2:

Die Förderung der Wohnstadt Bern ist nach wie vor ein wichtiges und prioritäres Ziel des Gemeinderats. Dies hat er auch in den Legislaturrichtlinien festgeschrieben. Auf diversen Arealen werden Wohnungen gebaut bzw. konnten die Planungen vorgebracht werden, z.B. Baumgarten-Ost, Brünnen, Bitziusstrasse/Haspelweg, Schönbergpark/ Laubeggstrasse, Schnellgut-Areal oder Schönberg-Ost. Der Gemeinderat bemüht sich zudem darum, durch Umnutzungen Wohnraum zu gewinnen, z.B. durch Umzüge der Kantonsverwaltung und der US-Botschaft sowie durch Unterstützung von Umnutzungs- und Rückführungsprojekten privater Bauherrschaften.

Bern, 14. Juni 2006

Der Gemeinderat